



Entwurf Arbeitsprogramm SPD Karlsruhe 2016-2018

Einleitung

Wir wollen die Arbeit der SPD Karlsruhe in den kommenden Arbeitsjahren auf zwei Ebenen voranbringen:

- Klare Fokussierung auf strategische Themengebiete, bei denen wir mit zielgerichteten Projekten das Profil der Karlsruher SPD stärken wollen und konkrete Ergebnisse anstreben. Wir wollen dabei bewusst nur zwei Bereiche inhaltlich bearbeiten, um unsere endlichen Ressourcen so effizient wie möglich nutzen zu können.
- Organisation von zentralen Themendiskussionen auf Kreisverbandsebene, um den Mitgliedern Möglichkeiten zu geben, sich nach ihren Interessen und Bedürfnissen in den Kreisverband einbringen zu können. Aus diesen Diskussionen können sich konkrete Ansätze oder Anträge ergeben. Es gibt aber keine Verpflichtung dazu.

Weiterhin spielt das Thema Personalentwicklung eine bedeutende Rolle für unsere künftige Weiterentwicklung. Wir wollen Talente entdecken und fördern und potenzielle Kandidatinnen und Kandidaten langfristig begleiten und qualifizieren.

Inhaltliche-strategische Themensetzung: Gute Arbeit & Mobilität:

Gute Arbeit und erfolgreiche Wirtschaft in Karlsruhe

Wir wollen den Arbeitsschwerpunkt „Gute Arbeit und erfolgreiche Wirtschaft in Karlsruhe“ fortsetzen. Dabei wird es jetzt vor allem um die Chancen und Folgen der Digitalisierung und die sich daraus ergebenden neuen sozialen Fragen gehen.

Gerade Karlsruhe mit seiner sehr ausgeprägten IT-Wirtschaft, in der in den letzten Jahrzehnten einige tausend Arbeitsplätze entstanden sind, entwickeln sich neue Formen von Arbeit. Diese Entwicklung wird inzwischen als Industrie 4.0 und Arbeit 4.0 bezeichnet.

Karlsruhe hat die Chance Vorreiterregion zu diesen Fragen zu werden. Stichworte dazu sind:

Karlsruhe als IT-Hauptstadt

- House of IT
- smart production
- Kreativwirtschaft

Wir wollen weiterhin der Fragestellung nachgehen, welche Möglichkeiten die zunehmende Digitalisierung für flexiblere Arbeitszeitmodelle bietet und welche Chancen sich daraus gerade für Familien ergeben.



Moderne Mobilität für alle

Zu einer modernen Großstadt gehört ein modernes multimodales Mobilitätssystem. Je nach Situation, Lebenslage und Alter nutzen Menschen verschiedene Verkehrsmittel innerhalb der Stadt. Die Politik muss sicherstellen, dass allen Menschen die uneingeschränkte und barrierefreie Nutzung dieser Verkehrsmittel zur Verfügung steht. Durch ein sich veränderndes ökologisches Bewusstsein und den zur Neige gehenden Ölreserven kommt dem ÖPNV, dem Radverkehr, dem Carsharing und der E-Mobilität eine besondere Bedeutung zu.

Die SPD Karlsruhe will gezielt diese umweltfreundlichen Fortbewegungsmittel fördern. Der fortschreitende Klimawandel und unsere endlichen Ressourcen erfordern eine intensive Auseinandersetzung, wie wir die Mobilität der Menschen in Zukunft gestalten und sicherstellen wollen. Fragen von Verfügbarkeit, Bezahlbarkeit und Nachhaltigkeit sind dabei zu klären. Niemand soll in seiner Mobilität eingeschränkt werden. Insbesondere soll geklärt werden, wie eine neue Verkehrsplanung aussehen muss, um den geänderten Anforderungen an die Mobilität in unserer Stadt gerecht zu werden. Es stellt auch die Möglichkeit dar unsere Stadt noch lebenswerter, ruhiger und moderner zu gestalten.

Die Projektgruppe Mobilität wird sich mit diesen Herausforderungen auseinandersetzen und ein Mobilitätskonzept für Karlsruhe erarbeiten.

Themendiskussionen auf Kreisverbandsebene:

Diskussionskreis der SPD Karlsruhe

Die SPD Karlsruhe will sich im Rahmen ihres Arbeitsprogrammes 2016-2018 auch mit globalen Entwicklungstrends und Veränderungsprozessen beschäftigen und in der politischen Debatte sozialdemokratische Akzente setzen, die über Kommunal- und Landespolitik hinaus greifen.

Hierfür soll ein Diskussionskreis gebildet werden, der politische Themen gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutieren und mithilfe verschiedener Veranstaltungsformate über den aktuellen Stand der politischen Debatte zu den jeweiligen Themen informieren möchte.

Dabei ist es besonders wichtig, Mitgliedern der SPD wie auch Interessierten außerhalb der Partei Diskussions- und Mitwirkungsmöglichkeiten zu bieten.

Beispielhafte Themen wären: Bevölkerungsentwicklung und Migration, Entwicklungspolitik, Ressourcenknappheit und Umwelt, Klimawandel, innere und äußere Sicherheit, Europas Rolle in der Welt, Ernährung in der Zukunft, Krieg und Frieden, Krise des Kapitalismus, Zusammenhalt der Gesellschaft u.v.a.m..

Kommunal-Forum SGK

Die Kommunalpolitik ist das Fundament unserer Demokratie. Die SPD Karlsruhe zeichnet sich durch ihre hohe Durchsetzungskraft und ihr Weitblick in der Karlsruher Kommunalpolitik aus. Deshalb möchte Sie ein kommunalpolitisches Forum schaffen, dessen Zweck der Austausch



zwischen Politik und Bevölkerung ist und an dessen Ende, richtungsweisende Handlungsempfehlungen für die kommunalpolitische Praxis stehen. In enger Zusammenarbeit mit der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik (SGK) und der Gemeinderats- und Ortschaftsratsfraktionen soll langfristig und nachhaltig eine Diskussionsplattform vor Ort geschaffen werden. Eine transparente und beteiligende Darstellung der Arbeit für die Öffentlichkeit soll dabei ausreichend Raum einnehmen.

Personalentwicklung in der SPD Karlsruhe

Die SPD Karlsruhe sollte ein Konzept zur Personalentwicklung erarbeiten, das vielfältige Maßnahmen zur Förderung und politischen Bildung gerade junger Mitglieder umfasst. So soll langfristig sichergestellt werden, dass die „richtigen“ Mitglieder zur gewünschten Zeit und für die benötigten Positionen eingesetzt werden können.

Es geht u.a. um:

- Führungsnachwuchs
- Frauenförderung
- Mitgliedergespräche und Zielvereinbarungen
- Talentmanagement

Dabei sollen Motivation und Zufriedenheit insbesondere der jungen Mitglieder gesichert und gesteigert und bislang ungenutzte Potentiale in unserer Partei erkannt und gefördert werden.

Es wird vorgeschlagen eine Projektgruppe zu bilden, die die notwendige Personalentwicklung planen hilft und geeignete Instrumente festlegt, um die angestrebten Ziele am effektivsten zu erreichen.

Personalentwicklung ist kein Selbstzweck; sie ist wichtig im Hinblick auf die politische Schlagkraft und auf den Nutzen für unsere Partei in den nächsten Jahren. Wir sollten die Chancen ergreifen, die mit einer strategischen und effektiven Personalentwicklung verbunden sind.

Bundestagswahlkampf 2017

Wir wollen uns im Jahr 2017 mit ganzer Kraft im Bundestagswahlkampf dafür einsetzen, dass die Sozialdemokratie an Vertrauen und Stimmen bei den Wählerinnen und Wählern zulegt und wieder den Kanzler stellen kann.



Die Karlsruher SPD strebt mit einer attraktiven lokalen Kampagne an, bei der Bundestagswahl erneut im Wahlkreis stärker zu werden und das Direktmandat zu holen. Die Kampagne soll mit einem Vorlauf von einem Jahr sehr langfristig geplant werden unter umfassender Einbindung von internem und externem Sachverstand.

Kontaktpflege zu Institutionen & Mitarbeit in Netzwerken gegen Rechts

Auch in den kommenden Arbeitsjahren wollen wir über vom Kreisvorstand benannte Vertretungen einen intensiven Kontakt zu wichtigen Institutionen für die Sozialdemokratie wie den Gewerkschaften pflegen. Die Zusammenarbeit der SPD-Gemeinderatsfraktion mit dem DGB in Bezug auf kommunale Erklärungen zu TTIP und CETA kann dabei als Vorbild dienen für den Ausbau der Aktivitäten.

Selbstverständlich ist das Thema Bekämpfung des Rechtsextremismus für die Karlsruher SPD ein zentrales Anliegen. Wir werden uns weiterhin aktiv an Demonstrationen gegen Neonaziaufmärsche beteiligen und uns im Rahmen unserer Möglichkeiten in das parteiübergreifende Bündnis gegen Rechts einbringen.
